

Wettbewerb im Schweizer Fenster, XIII. IDT Graz

Auswahl aus den Erklärungen zu „werweissen“

Zusammengestellt von Monika Clalüna



Mund Art

Schreiben Sie in drei Zeilen die originellste Erklärung für dieses schöne Schweizer Wort.

werweissen

.....
.....
.....

Prämierung: Freitag, 5. August, 12.30 im Fenster Schweiz, Hauptgebäude Univ., 1. Stock, Raum 50

Name:
Land:
Institution:

Alle Teilnehmenden erhalten die CD-ROM „Grüezi miteneand“.

- 1) Antonym zu „werwölfen“, bedeutet das zum-Schaf-werden bei Vollmond (Polen)
- 2) Es ist ein neues Schweizer Verb, das sich auf die Milka-Schokolade bezieht und eine rhetorische Fragestellung ermöglicht, wer die weissen Flecken auf die Kuh malte. (Polen)
- 3) Die Erklärung lautet: „wir wissen“. Die Vokallaute werden in der Schweiz einfach anders ausgesprochen, z.B. „mein“ wird „min“. (Indien)
- 4) Wenn man nicht genau weiß, ob der Teebeutel nun in den Kompost oder in den Papier-Abfalleiner kommt. (Schweizerin in China)
- 5) Einer, der immer Quizfragen im Unterricht stellt, so nach dem Motto: „Wer weiß ...“ (Kanada)
- 6) Etwas dazulernen und damit seine weissen (Bildungs-)Flecken wegmachen. (Deutschland)
- 7) Es geht noch weiter, z.B.: „werweiss...enwitz?“ (Deutschland)
- 8) Durch das beste Waschpulver intelligenter machen (Frankreich)

- 9) Jemand ganz weiss machen und zum Verschwinden verdonnern. (Dänemark)
- 10) Es handelt sich um den Schweizerischen Urtext des hochdeutschen Gedichts „der Werwolf“ (Kanada)
- 11) Der bekehrte Werwolf (Deutschland)
- 12) Ist eine Methode, Werwölfe weiss zu färben, damit sie unbemerkt durch den Schnee schleichen können. (Irland)
- 13) Besonders rare Subspezies der Werwölfe, beheimatet im ewigen (w)eis(s). Kennzeichen: Weißes Fell. (Finnland)

Eintrag aus dem
Variantenwörterbuch:

werweissen

CH sw.V./hat:

<hin und her überlegen>



Im Schweizer Fenster

Christian Morgenstern

Der Werwolf

Ein Werwolf eines Nachts entwich
von Weib und Kind, und sich begab
an eines Dorfschullehrers Grab
und bat ihn: Bitte, beuge mich!

Der Dorfschulmeister stieg hinauf
auf seines Blechschilds Messingknauf
und sprach zum Wolf, der seine Pfoten
geduldig kreuzte vor dem Toten:

"Der Werwolf", - sprach der gute Mann,
"des Weswolfs"- Genitiv sodann,
"dem Wemwolf" - Dativ, wie man's nennt,
"den Wenwolf" - damit hat's ein End.'

Dem Werwolf schmeichelten die Fälle,
Er rollte seine Augenbälle.
Indessen, bat er, füge doch
zur Einzahl auch die Mehrzahl noch!

Der Dorfschulmeister aber mußte
gestehn, daß er von ihr nichts wußte.
Zwar Wölfe gäb's in großer Schar,
doch "Wer" gäb's nur im Singular.

Der Wolf erhob sich tränenblind -
er hatte ja doch Weib und Kind!!
Doch da er kein Gelehrter eben,
so schied er dankend und ergeben.